

IHR WEG ZU UNS



Dipl.-Psych. Katrin Hölzer
Psychoonkologin
Palliativpsychologin

Klinik für Innere Medizin IV

Onkologie/Hämatologie/Palliativmedizin
Chefarzt Dr. med. Dr. phil. Volker Schmidt

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

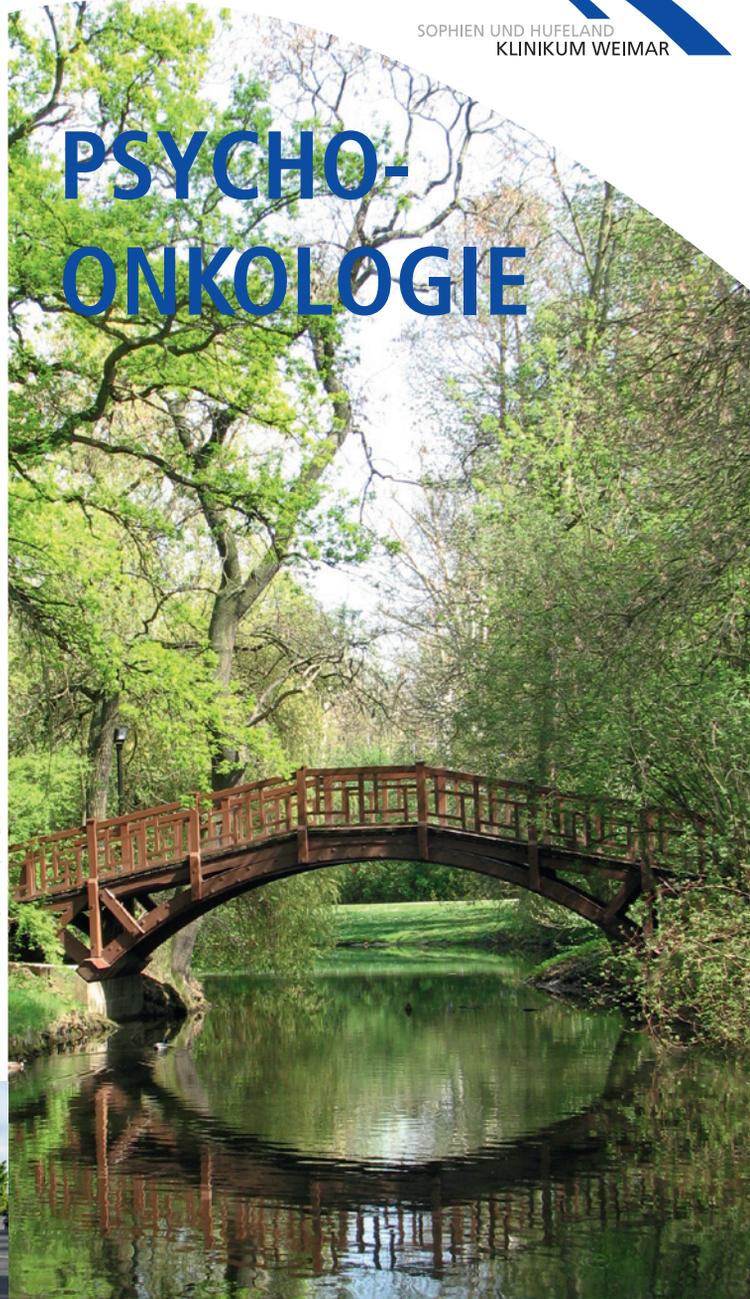
mit Darmkrebszentrum
Chefarzt PD Dr. med. habil. Henning Mothes

Psychoonkologische Konsile aller Stationen des Klinikums

Tel. 03643 / 57-72505
(bitte den Anrufbeantworter nutzen)
E-Mail: k.hoelzer@klinikum-weimar.de



57062/28-24 Gestaltung: blackfrog-design.de Bildnachweis: Thomas Müller, Adobe stock © Ellie Nator, K. U. Häbeler



PSYCHO- ONKOLOGIE



www.klinikum-weimar.de

Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH
Henry-van-de-Velde-Straße 2
99425 Weimar

Tel. 03643 / 57-0



Klinik für Innere Medizin IV

Klinik für Allgemein-, Viszeral- u. Gefäßchirurgie



PSYCHOONKOLOGIE

PSYCHOONKOLOGIE

Ein Tumor lässt sich meist mit bildgebenden Verfahren sichtbar machen, die Gedanken und Gefühle der betroffenen Menschen hingegen nicht. Die Diagnose „Krebs“ stellt für viele Betroffene und ihre Angehörigen ein einschneidendes Lebensereignis dar. Im Verlauf der Erkrankung müssen unterschiedlichste Herausforderungen gemeistert werden, die sich mitunter nur schwer allein bewältigen lassen. Wie Betroffene mit ihrer Erkrankung umgehen, kann sehr unterschiedlich sein. Neben körperlichen Begleiterscheinungen der Krebserkrankung und deren Behandlung, können auch Gefühle wie Angst, Verunsicherung, Traurigkeit, Verzweiflung, Ärger, Wut oder Hilflosigkeit auftreten.

Eine psychoonkologische Begleitung kann den Krebs nicht heilen, aber den Umgang mit der Diagnose sowie die Bewältigung der Krankheit und Therapie wesentlich beeinflussen und verbessern. Studien in der psychoonkologischen Forschung haben gezeigt, dass die psychosoziale Unterstützung vielen Krebspatienten und ihren Angehörigen helfen kann, ihre Lebensqualität zu stabilisieren oder zu verbessern.

In der klinischen Psychologie stellt die Psychoonkologie (auch Psychosoziale Onkologie) eine relativ junge Disziplin dar. Sie beschäftigt sich mit den psychosozialen Begleiterscheinungen

und Folgen von Krebserkrankungen und bietet fachgerechte Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung und -verarbeitung der Betroffenen und ihrer Angehörigen über den gesamten Krankheitsverlauf.

Im Sophien- und Hufeland-Klinikum steht unseren onkologischen Patienten und ihren Angehörigen bei Bedarf eine für Krebserkrankungen spezialisierte Psychoonkologin zur Seite, um in dieser neuen Lebenssituation psychoonkologische Beratung und Hilfe anzubieten.

PALLIATIVBEHANDLUNG

Der Begriff „palliativ“ bezeichnet jene therapeutischen Maßnahmen, die nicht auf die Heilung einer Erkrankung, sondern auf die Linderung der durch sie ausgelösten Beschwerden (Symptome) ausgerichtet sind. Die Palliativmedizin ist ein wichtiger Bestandteil der Behandlung fortgeschrittener Erkrankungen und zielt vor allem auf die Verbesserung oder den Erhalt der Lebensqualität ab. Unterstützt wird das palliativ arbeitende therapeutische Team im Sophien- und Hufeland Klinikum durch unsere speziell ausgebildete Palliativpsychologin im Rahmen der palliativmedizinischen Komplexbehandlung.